

Rijksuniversiteit Groningen - Erfahrungsbericht

Das Studienjahr 1997/98 verbrachte ich an der Universität Groningen und habe hier die Prüfungen aus Europarecht und Völkerrecht abgelegt. Dieser Aufenthalt brachte mir nicht nur in fachlicher, sondern auch in persönlicher Hinsicht wertvolle Erfahrungen.

Gerade im Bereich Europarecht hat die Rijksuniversiteit viel zu bieten. Es gibt eine Reihe interessanter, teils spezialisierter (z.B. europ. Umweltrecht) Kurse, und auch die Bibliotheken sowohl der Rechtsfakultät als auch der Hauptuniversität liefern eine Fülle von Material zum Studium dieser Rechtsgebiete. Hervorheben möchte ich, daß die Fakultät auch Lehrveranstaltungen anbietet, die sich mit (Rechts)Philosophie und Politikwissenschaften beschäftigen. Diese, sowie die zahlreichen Sprachkurse, die das Sprachzentrum der Universität veranstaltet, stellen eine wirklich empfehlenswerte Möglichkeit zur Wissenserweiterung dar, auch wenn die daraus abgelegten Prüfungen nicht angerechnet werden.

Im Unterschied zur Wiener juristischen Fakultät werden sehr viele Lehrveranstaltungen in seminarähnlicher Form abgehalten, wobei schriftliche Arbeiten und deren „presentation“ verlangt werden. Anders als in Wien gibt es für jede Lehrveranstaltung eine Abschlußprüfung am Ende des Trimesters bzw. ist ein „paper“ zu verfassen.

Die Atmosphäre an der Universität habe ich als sehr angenehm empfunden. Professoren und auch Studenten legen eine große Hilfsbereitschaft an den Tag und helfen den Gaststudenten, sich im Universitätsbetrieb zurechtzufinden. Ein von der Fakultät eingerichtetes Mentorgruppensystem trägt dazu bei, daß man einander rasch kennenlernt. Groningen ist eine richtige Studentenstadt und Anziehungspunkt für Studierende aus aller Welt, was der Stadt ein internationales Flair verleiht.

Betreffend die Unterkunft kann man sich für die Wohnungssuche einer Vermittlungsagentur bedienen. Große Ansprüche sollte man an die Räumlichkeiten in den Studentenheimen nicht stellen (die vorgefundene Einrichtung des Zimmers war in meinem Fall angesichts der Aufenthaltsdauer äußerst spartanisch). Die Kosten können mit ca. öS 2.500,-- bis 3.000,-- pro Monat veranschlagt werden. Dennoch halte ich es angesichts der Wohnungsknappheit für besser, auf diesem Weg eine Unterkunft zu suchen, als auf eigene Faust vor Ort.

Ich blicke jedenfalls auf ein in jeder Hinsicht gelungenes Studienjahr in Groningen zurück und kann diese Stadt als Zielort eines Auslandsaufenthaltes absolut empfehlen.

Erich Stadler
Wilhelmstraße 49/9-10
1120 Wien
817 1208